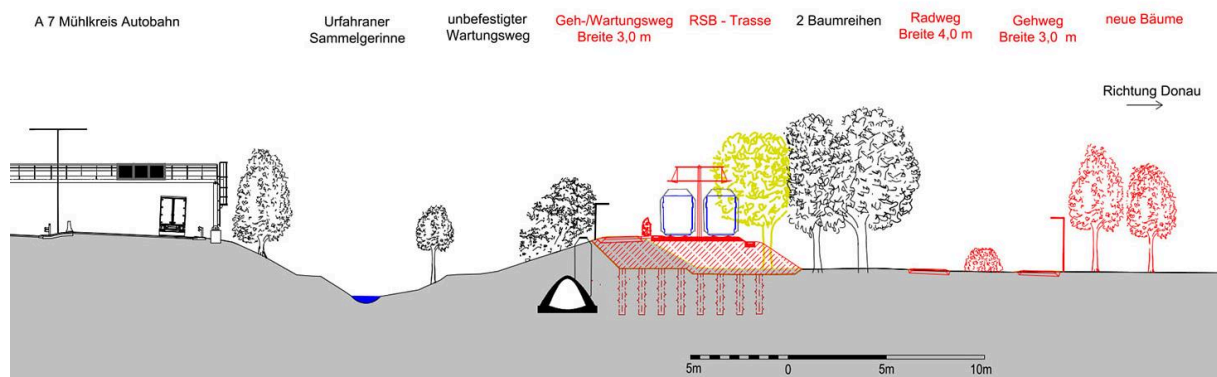


An den
Bürgermeister
Altes Rathaus, Hauptplatz 1
4041 Linz

Antrag gemäß § 12 StL idgF betreffend:
Regional-Stadtbahn Linz - Vor- statt Nachpflanzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die Regional-Stadtbahn Linz bringt im Abschnitt vom Nahverkehrsknoten Urfahr-Ost bis Auhof einige schwerwiegende Probleme mit sich. So ist bei der gewählten Trassenvariante 2 geplant, den Damm Richtung Donau Auen zu verbreitern und in Folge eine Baumreihe zu fällen. Davon betroffen sind rund 200 Stück. Bei zwei Baumreihen - was leider nicht auszuschließen ist, da der verbreiterte Damm und somit die Baustelle bis an diese heranreicht - könnte sich der Schaden nahezu verdoppeln. Das hat massive Auswirkungen auf die Ökologie, das Stadtklima und die Qualität dieses Naherholungsgebiets.



Abschnitt Anbindung Auhof, gewählte Trassenvariante 2, Dammverbreiterung Richtung Donau. Grafik: www.regional-stadtbahn.at/de/streckenverlauf/hochwasserschutzdamm.html

Dazu ist auf der Webseite der Regional-Stadtbahn Linz zu lesen: *“Im Zuge der Bauarbeiten wird es erforderlich sein, eine der drei dammbegleitenden Baumreihen zu entfernen. Diese Maßnahme erfolgt mit großer Sorgfalt und unter Berücksichtigung gestalterischer Aspekte. Die entfallene Baumreihe wird **im Anschluss** entlang der südlichsten bestehenden Reihe landschaftsplanerisch **ergänzt.**“* Das sind die oben in der Grafik rot eingezeichneten Bäume rechts.

Eine Möglichkeit, diese wahrscheinlich **eintretenden Schäden zu verringern** und die **Akzeptanz dieser massiven Eingriffe bei der Bevölkerung zu erhöhen**, wäre schon jetzt, mit der Freiraumplanung zu beginnen und in weiterer Folge für eine möglichst rasche Neupflanzung zu sorgen.

Wertvolle Wachstumsjahre und somit enorme stadtklimatische Wirkung könnten dadurch gewonnen werden. Genau das ist das Ziel dieses Antrags. Der Prozess der dafür nötigen Freiraum- und Grünraumplanung soll von Seiten der Stadt angestoßen werden und so zum raschen Pflanzen neuer Bäume sorgen. Nicht **nach**, sondern lange **vor** der Baustelle. 'Vorpflanzen' statt Nachpflanzen sozusagen.

Wenn man den Ankündigungen der Schiene Oberösterreich glaubt, werden die Bauarbeiten für die Anbindung an Auhof erst Anfang der 2030er Jahre beginnen. Die Fertigstellung (und Inbetriebnahme) ist noch gänzlich offen. Es wird vage von den '2030er-Jahren' gesprochen. Das zeigt die langen Zeiträume, die für ein 'Vorpflanzen' genutzt werden könnten. Rund 10-15 Jahre wertvolles Baumwachstum wäre der Gewinn.

Zeitschiene: www.regional-stadtbahn.at/de/vision.html

Baumkataster: <https://webgis.linz.at/rpweb/Baumkataster.aspx?site=GMSC&project=Baumkataster&lang=de-de>

**In diesem Zusammenhang stellt die PLUS-Gemeinderatsfraktion folgenden Antrag.
Der Gemeinderat der Stadt Linz möge beschließen:**

Stadträtin Eva Schobesberger, zuständig für Stadtklima, Natur- und Umweltschutz, Grünflächen und Parkanlagen sowie die Stadtgärtnerei, soll in enger Zusammenarbeit mit der Schiene OÖ GmbH & Co KG sowie der Stadtplanung einen Prozess entwickeln, der möglichst frühzeitig eine Gestaltung der Grünräume in den Donau Auen entlang der geplanten Regional-Stadtbahn Linz schafft. Grundlage dafür soll ein Wettbewerb für Landschaftsplanung sein.

Ziel ist es, die Freiräume im Abschnitt vom Nahverkehrsknoten Urfahr-Ost bis Auhof lange vor Beginn der eigentlichen Bauarbeiten der S-Bahn (2030er Jahre) zu gestalten und mit der Pflanzung neuer Bäume in Kürze zu beginnen. So können für Linz wertvolle und stadtklimatisch wirksame Wachstumsjahre gewonnen werden.

Bedeckungsvorschlag: Etwaige Kosten können durch Umschichtungen im Budget gedeckt werden. Des Weiteren wird ersucht, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu setzen.

Berichterstatte(r)in: GR Lorenz Potocnik
Linz am 1. März 2026